



SeelSorgeRaum
Oberes Ennstal

ASSACH
GRÖBMING
GROSSÖLK
HAUS
KLEINSÖLK
KULM/RAMSAU
ÖBLARN
PICHL
ST. MARTIN
ST. NIKOLAI
SCHLADMING

Gott sei Dank



*Was
darf's
sein?*

Umdenken

©W. Griesebner



Wenn ich an meine Kindheit zurückdenke, so habe ich Kirche damals eher aus der Sicht der „braven, passiven Konsumentin“ erlebt. Da waren der Pfarrer, mehrere Kapläne, Klosterschwester, die dafür sorgten, dass die Sonn- und Feiertage feierlich gestaltet wurden. Wir konnten aus einer Vielzahl von Gottesdiensten wählen, gingen im weißen Kleid der Erstkommunion Blumenblätter streu-

end bei der Fronleichnamsprozession mit. Im Religionsunterricht gab es vor der 2x jährlich verpflichtenden Beichte eine Art Checkliste zum „Gewissen erforschen“, wir lernten von Fegefeuer, Himmel und Hölle. Und die biblischen Geschichten aus dem Religionsbuch sind mir heute noch geläufiger als manche Märchen. Alles war geregelt und erklärt. Religion und Kirche waren Bereiche, die zwar ganz selbstverständlich zum Leben gehörten, die wir aber mit Respekt und gewisser Bewunderung „folgsam“ erlebten. Wer im Lauf seines Lebens nicht immer wieder positive Impulse für seinen Glauben bekommt, läuft Gefahr, in dieser kindlichen Passivität hängen zu bleiben.

Es gilt also umzudenken! Kirche als Gemeinschaft aller Getauften zu sehen ist für viele immer noch nicht selbstverständlich. Immer wird noch erwartet, dass Priester und Hauptamtliche ein entsprechendes „Programm“ bieten, auf das man sogar Anspruch hätte. Und wehe eine bestimmte „Serviceleistung“ wird nicht wie gewohnt erbracht, schon wird Kritik laut. Also raus aus der Komfortzone! Kirche ist nicht Weihrauch, Glockengeläut, Hochzeitslocation oder „a schene Leich“! Kirche sind wir alle und nur in dieser bewussten Gemeinschaft können wir Gott begegnen.

Roswitha Orač-Stipperger

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Pfarren des Seelsorgegebietes Oberes Ennstal: Assach, Gröbming, Großsölk, Haus, Kleinsölk, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl an der Enns, St. Martin am Grimming, St. Nikolai in der Sölk, Schladming

Herausgeber: Pfarrer Mag. Andreas Lechner
Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:
8970 Schladming, Siedergasse 620
Homepage: <https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>
E-Mail: sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at

Schriftleitung: Dr. Roswitha Orač-Stipperger

Layout und Satz: Harald Krauß

Druck: Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., Gröbming
Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.

Aus dem Inhalt

3 **Aus dem Führungsteam**

4-7 **Seelsorge**

8-9 **Thema**

10-16 **Aus den Pfarren**

17 **Ökumene**

18-24 **Gottesdienste**
März bis Juni

25-26 **Wir laden euch ein!**
Veranstaltungen und Feste

27 **Freud und Leid**
Taufen, Eheschließungen, Todesfälle

28 **Kontakt und Info**
Alle wichtigen Daten im Überblick

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 29. Mai 2023**

Es geht nicht nur ums Geld

„Die Kirche ist reich genug, wozu soll ich spenden und Kirchenbeitrag bezahlen!“ „Was hat der Glaube mit Geld zu tun?“ Auf der anderen Seite ist es „gut, dass es die Kirche gibt“, wenn ein Kind getauft, eine Hochzeit geplant oder ein Begräbnis zu organisieren ist.

Wie jede große Gemeinschaft ist auch die Kirche auf stabile und verlässliche Einnahmequellen angewiesen. Diese Quellen sind einerseits die unschätzbare Arbeit der unzähligen Ehrenamtlichen und die vielen Spenden und andererseits der Kirchenbeitrag. Der Kirchenbeitrag ist eine zeitgemäße Form einer Verpflichtung, die es bereits in der Urzelle der späteren Kirche, in der Gemeinschaft der Jünger Jesu, gegeben hat. Heute beträgt der Kirchenbeitrag Dreiviertel der Gesamteinnahmen. Damit werden in erster Linie die Gehälter der Priester und kirchlichen Angestellten finanziert, die die vielfältigen Aufgaben der Kirche möglich machen. Dabei geht es nicht nur um die Erhaltung der wertvollen kirchlichen Gebäude, die Zeichen christlicher Kultur sind. Es geht nicht nur darum, dass Sonntage und Feiertage als „Freizeit“ für die Familie von kirchlicher Seite geschützt werden. Es geht nicht nur darum, Menschen in schönen und traurigen Stunden ihres Lebens zu begleiten, es geht nicht nur darum, die vielen Notleidenden in Kriegs- und Erdbebengebieten zu unterstützen.... es geht noch um viel, viel mehr! (N.M.)

Kirche ist mehr als fromm sein und zur Messe gehen

In einer vergangenen Ausgabe haben wir das Thema Ressourcen beleuchtet. Der katholische Glaube bietet sehr viele Ressourcen an – der Schatz der Gemeinschaft, die uns im Gebet trägt. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den Glauben zu vertiefen. Aber wozu? Es geht nicht um eine egoistische Lebensoptimierung. Ich meditiere nicht, damit ich ausgeglichener bin, mein Leben leichter wird und ich alle Probleme verdrängen kann. Nein, all diese Gebetstraditionen sind uns überliefert, um daraus Kraft zu schöpfen, um für andere Menschen da zu sein. Die katholische Kirche ist keine Selbsthilfegruppe. Der Auftrag kommt ganz klar aus dem Evangelium: „Geht zu allen Menschen und verkündet das Evangelium – die frohe Botschaft!“ Von der Erlösung durch Christus soll unser Leben künden. Dazu muss ich zuerst selbst einen Weg der Vertiefung gehen, dass diese Botschaft in meinem Leben Frucht bringt und ich die Botschaft der Bibel für mich entdeckt habe. Die Hl. Schrift fordert uns zur Hingabe auf: So wie Jesu Hingabe gelebt hat – die ihren Höhepunkt zu Ostern am Kreuz erfahren hat. Wahre Hingabe für andere – ohne zu fordern, ohne etwas zurückzuverlangen, ohne Dank zu erwarten. Manchmal zog Jesus sich auf den Berg zurück, um seine Ressourcen aufzufüllen. Aber dann ging er wieder hinunter zu den Menschen,

©W. Grisebner



um zu predigen, zu heilen, zu nähren. Gebet ist kein Kreisen um sich selbst – die Kraft, die wir aus dem Gebet empfangen, strahlt in unser Leben aus. (E.R.)

„Was darf es sein?“

In unserem Seelsorgeraum sind viele Christen darum bemüht, mit dieser Frage als Hintergrund ihren Glauben zu leben und für andere Menschen da zu sein:

- es sind unsere Sekretärinnen, die oft die ersten Ansprechpersonen für Menschen mit Sorgen und Nöten sind;
- es sind die Pädagoginnen und Betreuerinnen in unseren 3 Pfarrkindergärten sowie die Religionslehrerinnen und -lehrer, die mit den Schülern Antworten auf Lebensfragen erarbeiten;
- es sind die Firmbegleiter und Tischeltern für unsere Erstkommunionkinder;
- es sind die Pastoralreferentinnen, die innovativ und zeitgemäß das Evangelium weitergeben;
- es sind die Diakone und Priester, die in der Feier der Gottesdienste und der Sakramente den menschenfreundlichen Gott erfahrbar machen;
- es sind die Mitglieder der Gremien unseres Seelsorgeraumes, die auf die Grundvollzüge von Kirche achten;
- es sind die vielen engagierten Christen, die für andere da sind – wie du! (A.L.)

Nikola Mitterwallner
Elisabeth Rexeis
Andreas Lechner

Pfarrkindergarten Felsenfest Schladming: Meditation für Kinder

„Rundum stark“ lautet unser Jahresthema und dabei wollen wir noch mehr auf die Gesundheit und Stärkung von Körper, Geist und Seele jedes einzelnen Kindes achten.

Seit tausenden von Jahren nutzen Menschen die Meditation, um mit sich in Verbindung zu treten. Auch ich selber praktiziere Meditation seit mehreren Jahren und kenne die wohlthuende Wirkung. So war es mir auch wichtig, diese Erfahrung mit meinen Kindergartenkindern zu teilen. Ich machte mich auf die Suche und fand geführte Kindermeditationen von Veit

Lindau und Robert Betz. Mittlerweile führe ich die Kinder auch selbst durch die Meditationen. Sie finden sich dabei in unserem Bewegungsraum ein; Entspannungsmusik und gedämpftes Licht sorgen für eine einstimmende Atmosphäre. Für jedes Kind ist eine Matte mit einem Polster vorbereitet, wo es während der Meditation sitzen, liegen oder sich darauf bewegen darf. Die Kinder können ihre Augen schließen, müssen es aber nicht. Eine zentrale Rolle spielt die Atmung. Mit der Aufmerksamkeit auf die Atmung und vielleicht



auch auf den Herzschlag sind die Kinder schon ganz „beisich“. Sie dürfen auch während der Meditation laut aussprechen, was sie auf ihrer Reise ins Innere sehen und wie sie sich fühlen. Bis jetzt waren die Schwerpunkte unserer geführten Innenreisen:

- das Vertrauen in sich stärken
- innere Sicherheit steigern
- mutig sein können
- sich wertvoll fühlen.

Am Schluss einer Meditation kehren wir gemeinsam wieder zurück in die „äußere Welt“, und die Kinder haben anschließend noch die Möglichkeit ihre Erlebnisse zu malen.

Für mich ist es spannend zu beobachten, wie sehr die Kinder diese Reisen genießen. Sie kommen zur Ruhe, hören gerne zu auch wenn sie zappeln- und entspannen sichtlich beim bewussten Ein- und Ausatmen und beim Spüren ihres Herzschlages. Es ist für mich ein Genuss, mich mit den Kindern auf diese Reisen zu begeben.

Elisabeth Taxacher

Kindergarten Arche Kunterbunt in Öblarn:

Inklusion von Kindern mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen – ein Mehrwert für ALLE

Behütet. Begleitet. Bestärkt. Diese Worte stehen in unserer täglichen Arbeit an oberster Stelle.

Der Eintritt in den Kindergarten bedeutet für das Kind einen ersten Schritt in die Selbstständigkeit. Da Kleinkinder noch weniger Vorurteile haben, bietet integrative Erziehung gerade im Vorschulalter eine große Chance für soziales Lernen.

In unserem Kindergarten wurde uns mit Unterstützung einer 1:1 Betreuung und einem Team für Integrative Zusatzbetreuung (1 Sonderkindergartenpädagogin, 1 Ergotherapeutin, 1 Physiotherapeut) die Chance gegeben, ein Kind mit besonderen Bedürfnissen in unsere Gruppe zu integrieren.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass jedes Kind nach seinen speziellen Bedürfnissen gefördert und gefordert wird und dabei trotzdem ein Mitei-



ander innerhalb der Gruppe herrscht. Die heilpädagogische Betreuung fördert besonders Selbstständigkeit, Konzentration und die Ausdauer, trotz Einschränkungen.

Zahlreiche wundervolle gemeinsame Erlebnisse in den letzten beiden Jahren haben uns gezeigt, dass von der sozialen Situation in integrierten Gruppen alle Kinder profitieren. Toleranz und Akzeptanz gehören in unserer Einrichtung zur Tagesordnung.

Integrative Erziehung im Kindergarten soll dazu beitragen, dass es schon für ganz kleine Kinder selbstverständlich wird, auch Spielkameraden zu haben, die in ihrem Tempo, ihrer Leistungsfähigkeit und ihren Ausdrucksmöglichkeiten anders sind. Sie helfen einander ohne Berührungängste und gehen deutlich unbefangener mit herausfordernden Situationen um als Erwachsene. Sie grenzen Kinder mit Beeinträchtigungen nicht aus, sondern binden sie in alle Situationen

mit ein. Das stärkt das Selbstbewusstsein dieser Kinder und hilft, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und die eigenen Fähigkeiten und Stärken schätzen zu lernen.

Wer schon im Kleinkindalter ein selbstverständliches Miteinander lernt, geht auch später vorurteilsfrei mit beeinträchtigten Mitmenschen um. Wir sind dankbar, dass wir Kinder mit besonderen Bedürfnissen ein Stück ihres Lebens behüten, begleiten und bestärken dürfen.

Martina Kukula

Seelsorgeraum-Jugendkreuzweg in Großsölk

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Leonhard Bildstock

(auch als Auswahlmodul der Firmvorbereitung)

Montag in der Karwoche

3.4.2023



Im **Pfarrkindergarten Haus** haben wir uns eine neue Bibliothek eingerichtet. In ruhiger Ambiente können sich die Kinder nun in einem gemütlichen Raum zurückziehen und die große Auswahl an Büchern durchstöbern. Sie können hier individuelle und gemeinschaftliche Leseerfahrungen machen, neue Welten erkunden, neugierig forschen, kreativ sein und die Freude an Büchern und Sprache entdecken. Für Eltern, Großeltern und Freiwillige, die gerne lesen, besteht auch die Möglichkeit, in unsere neue Bibliothek zu kommen und den Kindern vorzulesen. Wir würden auch DICH sehr gerne zu uns zum Vorlesen einladen! Wenn du Lust und Zeit hast, melde dich einfach bei uns im Kindergarten! Wir freuen uns, wenn du unsere Bibliothek beim Vorlesen belebst.



Anfang Februar wurden in einem Kurs in Stainach 10 neue KommunionsspenderInnen ausgebildet. Mit Referentin Mag. Elisabeth Rexeis wurden die drei Themen Kommunionsspendung im Gottesdienst, Krankenkommunion und Anbetung beleuchtet. Die Teilnehmenden wurden nun vom Bischof zum Umgang mit dem Allerheiligsten beauftragt. Für unseren Seelsorgeraum sind es Beate Koller und Sigrid Moosbrugger. Wir wünschen ihnen viel Freude in ihrem Dienst!

Einladung zu den Nachprimizen von P. Aaron Laun

Haus: **25.6. 8:45 Uhr**
Hl. Messe mit Primizsegen
anschließend Pfarrfest

Öblarn: **6.8. 8:45 Uhr**
Hl. Messe mit Primizsegen
anschließend Agape



„Sag was dazu!“



*Silvia Pichlmayer,
Pfarre Assach*

Auch du!

Jeder einzelne Mensch ist für die Gemeinschaft verantwortlich, dafür, wie sie funktioniert. Auch du! Viele reduzieren die Kirche, für sie ist sie nur eine wichtige gesellschaftliche Dienstleistungseinrichtung. Keine Dienstleistung kann ohne Geld funktionieren; obwohl sich sehr viele ehrenamtlich einbringen, ist die Kirchensteuer sehr wichtig. Diese ist aber einer der Hauptgründe dafür, sich von der Kirche abzuwenden. Ein Argument, das man häufig hört, ist: „Ich kann überall an Gott glauben, am Berg, in der Natur – dazu brauche ich keine Kirche!“ Meiner Meinung nach ist das ein Trugschluss, denn Kirchen sind Orte der Gemeinschaft, Orte, an denen ich Gott nah bin und Orte, an denen ich Menschen treffe zum Beten und Feiern.

Alle, die mich kennen, wissen, dass Musik in meinem Leben eine große Rolle spielt. Sie hat mich zur Kirche gebracht, durch die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten mit unserer ehemaligen Religionslehrerin Agnes Zöhrer und durch die monatliche Teilnahme an der Jugendvesper in Irdning mit Bruder Rudi. Agnes und Bruder Rudi sind für mich Menschen mit einem großen Charisma. Die Kirche braucht Menschen, die uns mit ihrem Glaubenszeugnis berühren. Zurück zur Musik! Als Fan eines Sängers hörst du dir gerne Lieder von ihm an, du stellst dir vielleicht sogar eine eigene Playlist zusammen. Aber das ist kein Vergleich zu einem Konzert, das du live miterleben kannst. Gemeinsam ist besser als einsam; gemeinsames Hören, Erleben, Singen...

Wir alle sind dazu aufgerufen, die Kirche zum Positiven zu verändern. Kirche ist für alle da, die einsam sind, die Angst haben, die Trost brauchen, die enttäuscht sind, die kritisch sind, die mittun wollen. Alle sind aufgerufen, die Kirche zum Positiven zu verändern. Jeder kann mitmachen! Auch du!

Ein etwas anderer „Kirchenführer“

Mit einem informativen Video antwortet das Gremium Bildung im Seelsorgeraum Oberes Ennstal auf die häufige Frage nach gedruckten Kirchenführern. Hier geht es nicht um Jahreszahlen, Baustile und Heiligenfiguren. Pfarrer Andreas Lechner erklärt in einem Rundgang durch das Gotteshaus – am Beispiel der Pfarrkirche Haus



– die Bedeutung der einzelnen Elemente einer katholischen Kirche und lädt damit zu einem bewussten Erleben des Kirchenraumes

ein. Was bedeutet es, über die Schwelle zu treten? Was ist der Ambo? Warum brennt das Ewige Licht? Diese und andere Fragen werden im Film beantwortet. In jeder Kirche unseres Seelsorgeraumes wird ein Hin-



weis angebracht, wie man in den Youtube-Film einsteigen kann und auch auf der Homepage des Seelsorgeraumes wird der Kurzfilm abrufbar sein. So kann man, geleitet durch den

Rundgang, auch in anderen Kirchen die Stationen des Films aufsuchen und so den Raum Kirche wieder bewusster erleben.

Video – QR-Code scannen.



Zum traditionellen Neujahrsempfang waren heuer die Mesnerinnen und Mesner aus dem Seelsorgeraum geladen. Bei einem gemütlichen Abend im Forellenhof im Seewigtal wurde ihnen für ihren wichtigen Dienst gedankt.



Feier für die Jungvermählten

Am Samstag, dem 18. Februar, fand in der Pfarrkirche Ramsau/Kulm eine vom Shalom-Chor musikalisch mitgestaltete Feier für Jungvermählte im Seelsorgeraum statt. Alle Brautpaare des vergangenen Jahres und jene, die bereits fünf oder zehn Jahre lang verheiratet sind, waren dazu eingeladen. Während der Messe erhielten die Paare von Pfarrer Andreas Lechner den Brautsegen. Anschließend fanden sich die Jubelpaare und zahlreiche Messbesucher im Pfarrhof ein. Dort hatten die Damen des Pfarrgemeinderates bereits alles liebevoll für die Agape hergerichtet. Möge Gottes Segen weiterhin mit den Paaren sein!

Einige Firmlinge des Vorjahres sind unserer Einladung zu einem gemeinsamen Kegelabend ins Schladminger Sporthotel Royer gefolgt. Es war ein lustiger Abend, der wieder einmal zeigte: Unsere Jugend hat's drauf! Wir „Junggebliebenen“ hatten keine Chance.



©B. Koller

Wegen der derzeit gültigen Datenschutzgrundverordnung ist es den Pfarren nicht erlaubt, persönliche Einladungen (z.B. zu Geburtstags- oder Elisabethfeiern) zu verschicken. Wer wieder persönlich informiert werden will: Bitte untenstehende Erklärung ausfüllen, im Pfarrbüro abgeben, an die Pfarre senden oder beim nächsten Gottesdienst dem Zelebranten übergeben.

EINVERSTÄNDISERKLÄRUNG

Ich, _____, geb. _____

wohnhaft in _____

bin einverstanden, dass der Seelsorgeraum Oberes Ennstal meine Daten verwenden darf, um mich zu verschiedenen Anlässen schriftlich zu kontaktieren oder einzuladen. Ich kann diese Erklärung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Ort, Datum


Unterschrift

Bitte hier ausschneiden

20-C+M+B-23

258 „KönigInnen“ und 88 Begleitpersonen waren heuer bei der Sternsingeraktion in unserem Seelsorgeraum unterwegs.

Großer Dank gebührt ihnen allen, im Besonderen auch allen Hauptverantwortlichen, die zum Teil schon jahrzehntelang viel Zeit, Energie und Herzblut investieren, damit das Sternsingen in ihrer Pfarre jedes Jahr stattfinden kann: Ingrid Jandl (Öblarn), Gisela Buchmann (Niederöblarn), Christa Heiß (Gröbming), Sonja Knauss und Ludwig Schwarz (Pruggern), Gertrude Pilz (Stein/Enns), Christine Zach (Kleinsölk), Wolfgang Griesebner (St. Nikolai), Sandra Hildebrand (Pichl), Wolfgang Suntinger (Kulm), Katharina Lettmayer (Haus), Christa Hafellner (St. Martin).

Besonders danken möchten wir heuer Barbara Riemelmoser, die 25 Jahre lang in Schladming hauptverantwortlich war und

sich nun in den Hintergrund zurückziehen möchte, und Melitta Knaus für 35 Jahre Organisation in Assach! Danke auch an Gabi Holzinger, die jahrelang in St. Nikolai engagiert war!

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Gasthäusern und Privatpersonen, die für das Mittagessen sorgten!

Dank großzügiger Spenden konnten € 72.341,21 aus dem Seelsorgeraum Oberes Ennstal an die Dreikönigsaktion überwiesen werden!

Stellvertretend für alle: 1 Foto aus jeder Pfarre



Haus



Großsölk



St. Nikolai



Schladming



Pichl



Kleinsölk

©C. Zach



Öblarn



Assach



St. Martin



Kulm/Ramsau



Gröbming

Durch's Kirchenjahr

mit Christa Heiß

16. April: Bernadette von Lourdes

Als ältestes von sechs Kindern wurde Marie Bernarde Soubirous 1844 in Lourdes geboren. Am 11. Februar 1858 hatte das kränkliche Mädchen die erste von 17 Marienerscheinungen. Die „wunderschöne Dame“ befahl ihr u.a., in der Höhle Massabielle nach Wasser zu graben. Dort geschah das erste von der Kirche anerkannte Heilungswunder. Bernadette wurde verlacht, als Lügnerin beschimpft und von Polizei und Kirche verhöhrt. Ab 1866 lebte sie bei den Barmherzigen Schwestern in St. Gildard in Nevers und starb 1879 an Knochen-tuberkulose. Ihr Körper liegt unverwest in einem Glassarg in der Klosterkirche.

12. - 15. Mai

„Pankrazi, Servazi, Bonifazi sind drei frostige Bazi und am Schluss fehlt nie: die kalte Sophie“. „Eishellige“ werden sie genannt, weil man nach langer Beobachtung zur Erkenntnis gekommen ist, dass bis zu ihren Gedenktagen oft noch Minusgrade gemessen werden.

12. Mai: Pankratius

Geboren um 290 in Phrygien, kam er als Waise mit seinem Onkel nach Rom, ließ sich taufen und verteilte sein Erbe an verfolgte Christen. Mit 14 Jahren wurde er wegen seines Glaubens enthauptet.

13. Mai: Servatius

Der in Armenien Geborene und in Maastricht Verstorbene lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof nahe Lüttich.

14. Mai: Bonifatius

Vermutlich in Rom geboren, ließ er sich erst taufen, als er die Greuel der Christenverfolgung sah. Mit siedendem Pech übergossen, starb er 306 den Märtyrertod.

15. Mai: Sophia

Auf Deutsch: die Weise, war eine Römerin, die vermutlich 304 unter Kaiser Diokletian das Martyrium erlitt.

29. Juni: Petrus und Paulus

Wer kennt sie nicht, unsere Kirchen-gründer:

den **Apostel Petrus**, der als „Fels“ von Jesus selbst zum Gründer der christlichen Kirche berufen, bis in die Stadt Rom gelangte und Grundsteine der Gemeinschaft legte.

Und: **Paulus**, der vorerst als „Saulus“ Christenverfolger war, eine spektakuläre Verwandlung erlebte, und dann als Paulus den kleinasiatisch-griechischen Raum missionierte. Beide Apostel starben in Rom den Märtyrertod. Seit 258 gilt der 29. Juni als ihr gemeinsames Sterbedatum. In Österreich war dieser Tag bis 1977 ein gesetzlicher Feiertag.

Die heiligen Öle

Drei verschiedene Öle werden in der Liturgie der katholischen Kirche bei der Feier bestimmter Sakramente und Sakramentalien verwendet:

Chrisam (Sanctum Chrisma), eine Mischung aus Olivenöl und Balsam; daher wohlriechend und besonders wertvoll; das Chrisamöl wird bei der hl. Taufe, der Firmung, Diakonats-, Priester- und Bischofweihe verwendet; weiters bei der Altar- und Glockenweihe;

Katechumenenöl (Oleum Catechumenorum), zur Salbung eines Taufbewerbers (Katechumene) während seines Katechumenats bzw. eines Täuflings vor der Taufe.

Krankenöl (Oleum Infirmorum). Das Öl wird zur Salbung von Kranken bei der Krankensalbung verwendet.

Im Grazer Dom werden jedes Jahr am Mittwoch in der Karwoche in der Chrisammesse die Öle geweiht und danach an die Pfarrkirchen in der Diözese verteilt.



©M. Brandner (2)



In manchen Kirchen werden die heiligen Öle in einem Schrein in der Nähe des Taufbrunnens aufbewahrt, häufiger aber in der Sakristei. Reste der heiligen Öle des vergangenen Jahres und die manchmal für die Reinigung der Aufbewahrungsgefäße verwendete Eierschale werden in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt.

Die Osterspeisensegnung



©W. Griesebner

Sie wird in der Steiermark oft als das 8. Sakrament gesehen. Natürlich gibt es dieses Sakrament nicht. Für viele Menschen ist diese Segensfeier aber eine wichtige Begegnung mit Gott, der Kirche und den Mitmenschen.

Im Vorjahr gab es zu dieser Feier viele Fragen, Verwunderung und Diskussionen. Darf das ein Laie? Wenn ja, wer? Ist sie gültig, auch wenn sie eine Frau leitet?

Wichtig ist die Unterscheidung zwischen **Weihe** und **Segnung**.

Geweiht werden Diakone, Priester, Bischöfe, Kirchen, Altäre und Glocken.

Die Weihe bedeutet auch immer ein „in den Dienst Gottes stellen“.

Bei allen anderen Feiern bitten wir Gott um seinen Segen. Die „Fleischweich“, wie man im Volksmund gerne sagt, ist also eine Segnung. Der Segen kommt von IHM. Aus der Bibel wissen wir, und im Kirchenrecht ist es so festgeschrieben: Um den Segen Gottes bitten kann und darf JEDE und JEDER. In der Bibel lesen wir: Gott wünscht sich nur von der betreffenden Person ein ehrliches Herz.

In der früher sehr priesterbezogenen Kirche hat man das allgemeine Priestertum (alle getauften Männer und Frauen) zurückgedrängt. Heute kommt es wieder stärker ins Bewusstsein. Männer und Frauen können stellvertretend für die versammelte Gemeinde Gott um seinen Segen bitten.

Das heißt z. B. für Osterspeisensegnungen: Alle Männer und Frauen, die von Priestern beauftragt und bereit sind, Segnungsfeiern durchzuführen, dürfen das – biblisch und kirchenrechtlich. Von Gott reich gesegnete Osterfeiertage wünscht

Manfred Riemelmoser

„Kann ich Ihnen behilflich sein“ oder: „Haben Sie schon gewählt?“

Als ich unlängst wieder einmal mit einem Hüttenwirt aus unserer Region eine gemeinsame Bergtour unternehmen durfte, stellte ich ihm, nachdem ich wieder Luft zum Reden hatte, folgende Frage: „Wie kommt es, dass deine Schihütte oft zum Bersten voll ist, während unsere Kirchen (gleich welcher Konfession!) immer leerer werden?“ Schließlich verfolgen sowohl die Schihütte oder das Gasthaus als auch die Pfarrkirche doch die gleichen Ziele:

von Andreas Lechner

- sie stehen für alle Menschen offen;
- sie ermöglichen Begegnung von Menschen und fördern Gemeinschaft;
- sie entrücken uns ein wenig dem Alltag und stärken gleichzeitig für unser Alltagsleben;
- grundlegende Bedürfnisse möchten sowohl in der Schihütte als auch in der Kirche befriedigt werden;

Was aber macht den Unterschied von der vollen Hütte zur dünn besetzten Kirche aus?

- Ist es das Personal? Die freundlich gestellte Frage einer Kellnerin oder eines Kellners wirkt einladend. „Haben Sie schon gewählt?“ „Was darf es für Sie sein?“ Ähnlich klingt auch die Frage eines freundlichen Verkäufers oder einer freundlichen Verkäuferin im Kaufhaus: „Kann ich Ihnen behilflich sein?“ Das wirkt einladend.
- Gibt es die Atmosphäre zum Wohlfühlen? Sowohl in der Schihütte als auch in der Kirche darf ich sein. Das Personal im Gasthaus und in der Kirche muss bemüht



© P. Freitag/pixelio.de

sein, eine Atmosphäre zu schaffen, die für die anwesenden Menschen passt.

- Wie erlebbar ist die identitätsstiftende Dimension? Die Schihütte oder das Gasthaus und die Kirche sind auf Gemeinschaft und Begegnung hin konzipiert.
- Wird eine Sprache gesprochen, die ich verstehe? In unseren Gottesdienstfeiern gibt es Formulierungen, die grammatikalisch nicht korrekt sind. Und bei Liedern, die anlässlich von Hochzeiten gesungen werden, wird inniger mitgesungen als bei herkömmlichen Kirchenliedern. In der Kirche haben Menschen das Recht, mit ihrer Sprache wahrgenommen zu werden. Und Kirche

hat die Pflicht, Menschen Gehör zu verschaffen!

Im Buch des Propheten Jesaja spricht Gott das wunderbare Wort: „Auf, alle Durstigen, kommt zum Wasser! Die ihr kein Geld habt, kommt, kauft Getreide und esst, kommt und kauft ohne Geld und ohne Bezahlung Wein und Milch!“ (Jes 55,1)

Gott ist für uns der himmlische Hüttenwirt, der uns einlädt, zu ihm zu kommen und der uns stärken möchte. Dabei sind jedoch unser Glaube und unsere Verbindung zu Gott kein Selbstbedienungsladen. Gott selber möchte uns behilflich sein, das zu finden, was wir für ein geglücktes Leben benötigen.

So ist das Wort Jesu im Lukasevangelium „Was willst du, dass ich dir tue?“ (Lk 18,41) die Parallele zur Frage auf der Titelseite der aktuellen Pfarrblattausgabe.

Und da ist noch der „Orderman“: Die freundliche Kellnerin, der freundliche Kellner tippt die Bestellungen und Wünsche der Gäste in den Orderman. Dieses elektronische Gerät (auf der Titelseite dieses Pfarrblattes zu sehen) ist direkt mit der Küche und der Schank verbunden. Wie das Gastronomiepersonal die Wünsche der Gäste per Orderman weiterleitet, so sollen wir die Wünsche, Bitten, Sorgen, Ängste, Freuden der Menschen in unseren Gebeten an Gott weiterleiten.

„Was willst du, dass ich dir tue?“

Als Kirche haben wir immer wieder den Auftrag, auf dieses Wort Jesu hinzuweisen. Es gilt, wie auf der Schihütte, dass die Türen unserer Kirchen offenstehen. Es ist wichtig, als Kirche auf die Menschen einladend zu wirken. Das freundliche Personal, das die Gäste nach ihren Wünschen fragt, sind wir alle, die wir getauft sind.

Die Zukunft von Kirche liegt gewiss darin, dass das Leben und die Fragen der Menschen ernst genommen werden. Also: Was darf's sein?

P.S.: Die Rechnung geht auf's Haus, denn Gott lädt ein. Er schenkt - aus Gnade. Gratis!

©E. Hagspiel



Pilgerreise ins Heilige Land

Von 18. bis 25. Februar war eine 39-köpfige Pilgergruppe aus dem Ennstal, darunter 15 Personen aus den Pfarren Gröbming, St. Martin und Öblarn durch Israel und Palästina unterwegs. Unter den Aspekten „Wasser-Wein-Wüste“ näherten sich die Pilger biblischen Inhalten, speziell dem Leben Jesu.

An Wirkungsorten Jesu in Galiläa wie Kapernaum, Tabgha, Magdala und am Berg der Seligpreisungen, aber auch bei einer Bootsfahrt auf dem See Genezareth öffneten sich Ohren und Augen auf neue Weise. Die Verkündigungskirche in Nazareth, die Jesustaufstelle am Jordan und der Leidensweg auf der Via Dolorosa in Jerusalem erhellten den Zugang zum Leben Jesu. Der Beginn der Fastenzeit wurde am Aschermittwoch an Ausgrabungen frühchristlicher Kirchen in der Nabatäerstadt Mamshit in der Negev-Wüste gefeiert, wo anstatt Asche feiner Wüstenstaub für das „Aschenkreuz“ verwendet wurde. Emotionale Höhepunkte waren der Zugang zum Heiligen Grab in der Auferstehungskirche in Jerusalem, der Wohlklang von „Stille Nacht“ in der Geburtsgrötte von Bethlehem sowie die Pilgermesse im Österreichischen Hospiz mit Rektor Markus Bugnyar. Gesellschaftliche Besonderheiten bildeten am Faschingssonntag eine Weinverkostung auf den Golanhöhen und am Rosenmontag das Schwimmen im Toten Meer. Die Reiseteilnehmer sowie Organisator und Reiseleiter Karl Edegger aus Öblarn kehrten mit vielen berührenden Erinnerungen ins Ennstal zurück.

©E. Rexeis

Die Pfarren Pichl, Kulm, Haus, Öblarn und Gröbming beteiligten sich an einer österreichweiten Aktion und verteilten Bibelkekse rund um den Bibelsonntag (22. Jänner). Die Gröbminger Fachschule hat ca. 300 Stück und die Hauser Firmlinge haben ca. 100 Stück der Kekse selbst gebacken und, ausgehend von den Seligpreisungen, eigene Sprüche formuliert, die in den Keksen zu finden waren.



Aufräumarbeiten am Dachboden der Pfarrkirche Assach

Auf Anregung von Wirtschaftsrat Josef Pitzer vlg. Huber machten sich im September und November 2022 sechs Assacher Pfarrgemeinderäte, verstärkt von drei Jugendlichen, an die Arbeit, um den Kirchendachboden gründlich zu säubern. Pfarrer Mag. Andreas Lechner leistete moralische Hilfe.

Während der vergangenen Jahrzehnte und bei der im Herbst durchgeführten Dachrenovierung hatte sich sehr viel Holzstaub angesammelt. Dieser musste mühsam vom Dachboden auf den Kirchplatz transportiert werden. Insgesamt wurden zwei Traktoranhänger mit dem Holzabfall befüllt. Nach der schweißtreibenden und äußerst staubigen Arbeit stärkten sich die Teilnehmer mit einer gemeinsamen Jause.



©FGR Assach

Doppelt Gutes getan

Das Kalenderprojekt 2023 von Diakon Hannes Stickler wurde mit der Verteilung des Reinerlöses erfreulich abgeschlossen. Diesmal waren KlientInnen aus drei Ennstaler Behinderteneinrichtungen mit ihren Beiträgen kreativ am Kalender beteiligt. Aus dem Verkauf von 900 Kalendern standen € 6.600,- zur Verfügung.

Diese Summe wurde den teilnehmenden KünstlerInnen übergeben, um von ihnen an verschiedene wohltätige Organisationen ihrer Wahl gespendet zu werden. Mit Sorgfalt und gut begründet wählten sie ganz unterschiedliche Institutionen aus. Sie waren stolz, dass sie sich nicht nur durch ihr Mitwirken am Kalender positiv einbringen konnten, sondern vor allem, dass sie nun die Möglichkeit hatten, selbst mit den Spenden Gutes zu tun. „Schön, dass ich als hilfsbedürftiger Mensch auch wohlütig sein darf!“ Mit diesem Satz drückte einer der am Kalender Beteiligten deutlich aus, was den Mehrwert dieses Projektes ausmacht.



70 Jahre Bergkirche Stein/Enns

Am 16. Oktober 2022 wurde zum Gedenken an die Erbauer und in Erinnerung an die Kirchweihe vor 70 Jahren ein Festgottesdienst in der Bergkirche „Rosenkranzkönigin“ in Stein/Enns gefeiert. P. Andreas Scheuchenpflug zelebrierte den Gottesdienst, der musikalisch vom Mitterberger Singkreis unter der Leitung

von Margit Maierhofer umrahmt wurde, mit einer großen Besuchergemeinde. Der geschäftsführende Vorsitzende des PGR Gröbming, Albert Holzinger, berichtete über die Entstehung und den Bau der Kirche: Auf Initiative von Ferdinand Neuper vlg. Moar



z' Bach nach Planung von Zimmermeister Stefan Pilz wurde am 18. Juli 1949 mit dem Kirchenbau begonnen. Die Maurerarbeiten wurden von Alfred de Menech und Alois Ambach von der Fa. Hans Pilz durchgeführt. Die Feierlichkeiten zur Weihe der neuen Kirche fanden am 6. und 7. September 1952 statt. Rund 3.000 Ennstaler nahmen daran teil. Sämtliche Pfarren von Irdning bis Schladming waren mit ihren Pfarrherren und zumeist auch den Bürgermeistern, sowie vielen Menschen aus den Pfarrorten gekommen, darunter zahlreiche evangelische Christen.



Am Schluss seiner Ansprache dankte Albert Holzinger namens der Pfarrbevölkerung P. Andreas Scheuchenpflug für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Pfarre. Ebenso dankte er allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in den bisherigen 70 Jahren die Pfarre unterstützten. Erfreulich

ist, dass entgegen der von Egoismus und Individualismus geprägten Zeit auch gegenwärtig noch Kinder und Jugendliche, Frauen und Männer bereit sind, die vielfältigen Tätigkeiten in der Pfarre ehrenamtlich auszuführen.

Nach dem Schlusseggen erfolgte die Einladung zur Agape am Kirchenvorplatz.

Eisstockschießen Pfarrgemeinderat gegen Mesner in Gröbming

Eisige Kälte hielt 19 EisschützInnen nicht davon ab, beim traditionellen Eisschießen Pfarrgemeinderat gegen Mesner der Pfarre Gröbming, teilzunehmen. Die Mesner rund um Moar Bertl Stangl konnten sich auch heuer wieder den Sieg holen. Die Pfarrgemeinderäte nahmen die Niederlage gelassen und hoffen im nächsten Jahr auf Revanche.



*Eine Kerze soll unseren Ostertisch zieren. Sie soll uns sagen:
Jesus ist auferstanden – Halleluja.*

Osterkerzen aus Christa's Kerzenwerkstatt

Verkauf in Gröbming ab **19. März**
(4. Fastensonntag)

- im Bauernladen
- in der kath. Kirche beim Schriftenstand

Der Reinerlös kommt den restaurierten Glasfenstern im Altarraum der Pfarrkirche zugute.

liches Danke

an ALLE, die **in der Pfarre Gröbming** immer so kräftig mithelfen, unsere kirchlichen Feiern zu gestalten. Danke dem Frühstücksteam bei der Rorate, den Kirchenschmückern für die Christbäume und ALLEN, die rund um Weihnachten und bei der Täuflingsfeier geholfen haben!

CARITAS (Haus)sammlung 2023

In einigen Teilen der **Pfarre Gröbming** wird die Caritas Haus-sammlung heuer wie gewohnt von Tür zu Tür stattfinden. Der Großteil der Pfarrbevölkerung wird jedoch keinen persönlichen Besuch bekommen. Wer dennoch gerne für die Caritas spenden möchte, ist herzlich eingeladen, dies **im Rahmen der Osterspeisensegnungen** zu tun.

Die Haussammlerinnen und -sammler, die diesen wichtigen Dienst teilweise seit vielen Jahren durchgeführt haben, werden in einem Gottesdienst am 19. März 2023 bedankt.

Von Tür zu Tür

... gingen jedes Jahr auch in der **Pfarre Haus** die „Caritas-sammlerInnen“. Dank der spendenfreudigen Bevölkerung konnten jährlich circa € 6.000 an die Caritas überwiesen werden. So manche Tür blieb auch verschlossen. Aber wir haben uns nicht beirren lassen in unserem Glauben an die Nächstenliebe. Leider wurde es von Jahr zu Jahr schwieriger, Menschen für diese Aktion zu begeistern. Heuer sind nur noch 4 Frauen aus einem Team von 15 Helferinnen übrig. Daher wird – in Absprache mit dem PGR Haus – heuer keine Haussammlung durchgeführt.

Wir bitten um eure Spenden anstelle der Caritashaussammlung bei den Speisensegnungen am Karsamstag!

Ein großes DANKESCHÖN allen HaussammlerInnen in der Pfarre Haus. Ihr habt Großartiges geleistet und dazu beigetragen, dass viele Menschen den Glauben an das Gute nicht verloren haben.



©PGR Haus (4)

Nach der von den Minis liebevoll mitgestalteten hl. Messe am Faschingssonntag traf sich die mitfeiernde Bevölkerung im Hauser Pfarrhof zu einem gemütlichen Faschingsumtrunk ein.

Am 18. Februar wurde auf dem Hauser Kaibling der rote Teppich ausgerollt. Monika Huber und Lisi Schwab ließen es sich nicht entgehen, sich einmal wie Stars zu fühlen. Die Aktion wurde von Ernst Wageneder und Hermann Signitzer durchgeführt. Die beiden sind in der Erzdiözese Salzburg auf der Suche nach pastoralen Innovationen. Der Teppich diente dazu, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihnen die Botschaft „Bei Gott ist jeder ein Star“ zu vermitteln.



Hauser Krippenprojekt erfolgreich abgeschlossen



Nach über 300 gemeinsamen Arbeitsstunden unter Mithilfe von vier „Krippenbau-Neulingen“ wurde die Hauser Kirchenkrippe Ende November des Vorjahres fertiggestellt. Am 24. Dezember wurde sie dann in der Pfarrkirche aufgestellt und war während der Weihnachtszeit in der Seitenkapelle zu besichtigen. Das Krippenbauteam freut sich über die positiven Rückmeldungen



der zahlreichen Besucher und bedankt sich nochmals für die vielen freiwilligen Spenden!

Bei einem gemütlichen Beisammensein am 20. Jänner wurde Krippenbaumeister Adi Barazzutti ein Geschenk überreicht. Vergelt's dir Gott, lieber Adi, die großartige Zusammenarbeit!



© M. Brandner (2)

Kirchenchor Kleinsölk: Ausflug und Messgestaltung in Filzmoos

Am Nachmittag des zweiten Adventsontags reiste der Chor in Begleitung einiger Mitfahrer per Bus nach Filzmoos. Mit zwei Pferdekutschen ging es vom Hammerhof in die Hofalm, wo nach einer Stärkung die wunderbar gestaltete Weihnachtsdylle besichtigt wurde. Anschließend wurde die hl. Messe in der Wallfahrtskirche „Filzmooser Kindl“ feierlich mitgestaltet, ehe der Abend im Hotel-Restaurant Bischofsmütze seinen Ausklang fand. Schön, dass einige „ausgewanderte“ Kleinsölkler der Messe beiwohnten!



Die Kirchenmusik hat den Kärntner „Schnupperpfarrer“ Michael Joham, der in der Advent- und Weihnachtszeit in unserem Seelsorgeraum Erfahrungen sammelte, besonders interessiert. So nahm er auch an einer Probe des Kirchenchores Kleinsölk für die Weihnachtsmesse teil. (Im Bild links neben der Organistin Beate Koller)

Der Weg zur Krippe

... stand im Mittelpunkt des vorweihnachtlichen Gottesdienstes an der Mittelschule Stein/Enns. Seit dem Abschied von Pfarrer P. Josef Wagner leitet Diakon Wolfgang Griesebner in Kooperation mit Religionslehrer Alois Unger die kirchlichen Feiern. Ehrengäste waren die „Krippenpioniere“ Gerald Gerhardtter und Adi Barazzutti. – Der Krippenbauverein ist durch seine jahrzehntelange Arbeit mit den Jugendlichen generationsübergreifend glaubensverkündend. – Dafür wurden sie von Alois Unger besonders geehrt. Für die wertschätzende Kooperation von Schule und Kirche sei der Schulleiterin Patrizia Mattlschweiger besonders gedankt.



Runder Geburtstag in St. Nikolai/Großsölk

Im letzten Monat des „alten Jahres“ feierte Walter Schneeflock die Vollendung von 80 Lebensjahren. Nach der Pfarrgemeinderatssitzung lud er zur Feierstunde mit einem reichhaltigen Buffet ein. Diakon Wolfgang Griesebner überraschte mit einem Gratulationsgedicht. Das komplette Leitungsteam des Seelsorgeraumes war in wertschätzender Verbundenheit vertreten. Herzliche Gratulation und Vergelt's Gott, Walter!



Kirchentour einer Öblarner Firmgruppe

Im Rahmen der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung erkundeten einige Firmlinge die Öblarner Pfarrkirche. Beate Koller gestaltete eine spannende Führung. Die jungen interessierten Christen durften den Hochaltar aus der Nähe genauer betrachten, auf der Orgel ihr musikalisches Können ausprobieren, die Sakristei betreten und auch noch den Kirchturm erklimmen. Somit konnte auch die Erfahrung gemacht werden: Kirche ist nicht nur ein Haus aus Steinen, sondern Treffpunkt lebendiger Gemeinschaft.



Pfarrcafé mit musikalischer Begleitung

Schon seit vielen Jahren gestaltet der Sozialausschuss der Pfarre Öblarn mehrmals jährlich am ersten Monatssonntag das Pfarrcafé bzw. den Pfarrtreff im Pfarrsaal. Am 5. Februar dieses Jahres war es besonders gemütlich und schwungvoll. Es gab nicht nur die üblichen guten Mehlspeisen und Krapfen, das Zusammentreffen wurde musikalisch untermalt von der Volksmusikgruppe „Mir san Mia“. Kein Wunder, dass alle Tische und Stühle ausgebucht waren.



© PGR Pichl (4)

An den Nagel hängen

Die Kirchenbänke in Pichl zieren nun hölzerne Huthaken, die dank Gottfried Neuwirth die Kirchgänger erfreuen. Es gibt nun keine Nöte mehr mit Hüten oder Taschen, die jetzt elegant auch bei vollen Kirchbänken verstaut werden können. Ein herzliches Vergelt's Gott dem edlen Spender seitens der Pfarrgemeinschaft!

„Erbauliches“ rund um den Pfarrhof in Pichl

Die besonderen Talente einzelner Pfarrmitglieder kann man derzeit an der neu errichteten Mauer beim Pfarrhof und im neu verputzten Vorraum bewundern. Hans Warter, begnadeter Baggerfahrer und PGR-Mitglied, hat gleich selbst Hand angelegt und mit Unterstützung von Stefan Moser die alte Mauer entfernt und durch eine neue ersetzt.

Johann und Matthias Spielbichler und Hermann Walcher widmeten sich der Sanierung des Vorbaus, der nun im neu verputzten Glanz erstrahlt.

Danke, dass ihr eure Talente für das Gemeinwohl der Pfarre so bereitwillig einsetzt!



Früh aufstehen lohnt sich!

Die Rorate vor Sonnenaufgang, nur mit Kerzenlicht zelebriert, ist schon etwas Besonderes in der Adventszeit. Dieses stimmungsvolle Erlebnis ließen sich viele Pichler und auch Gäste aus dem Forstauer Land nicht entgehen, harrten gemeinsam in der Dunkelheit bis zum Tagesbeginn und stärkten sich anschließend an den Gottesdienst bei einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof. Es war ein guter Start in den dritten Adventssonntag!



Auf Herbergsuche

Am 9. Dezember machten sich Kinder mit ihren Eltern und Mitgliedern des Gremiums Jugend/Kinder/Familien auf, um in

St. Nikolai für Maria, Josef und den Esel Fridulin eine Herberge zu suchen. Es fiel den drei Damen, bei denen geklingelt wurde, nicht leicht, die Kinder wegzuschicken. Es gehörte jedoch zum Ablauf, dass Maria, Josef und Fridulin erst in der Pfarrkirche Platz fanden. Dort wurden sie von Diakon Wolfgang Griesebner empfangen. Der gemütliche Teil des Treffens fand danach im Pfarrhof statt.



© E. Patzelt/pixelio.de

Rat und Hilfe bei finanziellen Problemen

Die in den letzten Monaten extrem gestiegenen Lebenshaltungskosten haben viele Menschen auch in unserer Region an ihre finanziellen Grenzen gebracht. Von der seitens der Europäischen Zentralbank stufenweise durchgeführten Zinserhöhung sind auch die Kreditzinsen in Österreich betroffen. Das bedeutet für Kredite mit flexibler Zinsanpassung eine erhebliche Erhöhung der laufenden Tilgungsraten, sodass es auch hier zu finanziellen Schieflagen kommt.

Der Schladminger Pfarrgemeinderat Alfred Brandner hat jahrelange Erfahrungen in der Schuldnerberatung bis hin zur Abwicklung von Schuldenregulierungsverfahren (Privatkursen).

Er bietet Menschen aus unserem Seelsorgeraum, die – aus welchen Gründen immer – in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind, Beratung und Unterstützung bei der Regelung ihrer finanziellen Probleme an. Die Beratungen erfolgen kostenlos und vertraulich.

KONTAKT UND TERMINVEREINBARUNGEN

Alfred Brandner

☎ 0664/919 75 25 ✉ alfred.brandner@schladming-net.at

Pfarrgemeinderäte beim Gemeindeeisschießen Mitterberg-St. Martin

Auf Initiative von Maria Zick beteiligte sich eine Gruppe des Pfarrgemeinderates beim Gemeinde-Eisschießen in Tipschern. Sie hielt sich wacker, aber im Endeffekt blieb der biblische Trost "Die Letzten werden die Ersten sein!" Der gute Preis für das "Sauschwanzl" und die gute Stimmung bestätigten diese Zusage.



„Mia Hoit“ Konzert im Gotteshaus St. Martin
Besondere Klänge und Stimmen waren an einem Samstagabend im Februar in der Kirche von St. Martin zu hören und erfreuten die Besucher.

Firmlinge gestalten Krippenfeier in St. Martin mit

Schon einige Tage vor dem Heiligen Abend schmückten die Firmlinge und Jungschar Kinder den Christbaum in der Kirche von St. Martin. Besonderen Einsatz zeigten die Firmlinge auch bei der Kinderkrippenfeier zusammen mit Christa Hafellner. Musikalisch sehr berührend gestalteten die Zelzer Familie, Lorenz Pichler und Marius Strobl die Feier am Nachmittag des Christkindltags.



Kreativer Religionsunterricht

Mit Gott reden: bitten, danken, fragen, einfach erzählen – welche verschiedenen Möglichkeiten gibt es dafür? Schülerinnen und Schüler der 2s der Erzherzog Johann SKMS in Schladming beschäftigten sich im Religionsunterricht mit dem Thema Gebet. Ihr Religionslehrer Christian Machek ermutigte die Jugendlichen dabei, selbst Gebete zu formulieren.

Allmächtiger Vater

*Dank sei Dir für das was Du erschaffen hast,
der Du uns befreist von jeder Last;*

*Wir bitten dich, dass Du uns heilst
und auch immer bei uns weilst.*

*Wir bitten für Frieden auf der Welt
unter Deinem Himmelszelt.*

*Menschen spüren oft viel Schmerz,
drum schenken wir ihnen unser Herz.*

*Manchmal haben wir viele Fragen,
doch Du wirst uns die Antwort sagen.*

*Gott ist immer für uns da,
auch unsichtbar ist er uns nah.*

*Wenn wir Einsamkeit verspüren,
wird uns Gott ganz sicher führen.*

*Wenn kein Ausweg ist in Sicht,
bist Du unser rettend' Licht.*

*Dankt dem Herrn, denn er ist gut!
Er schenkt uns Frieden, schenkt uns Mut.*

*Tabea Schwaiger, Elena Mayer,
Aurelia Goldner*

Lieber Gott!

*Wir flehen Dich an
und glauben daran.*

*Wir streben nach der Gerechtigkeit
durch Deine barmherzige Allmächtigkeit.*

*In einsamen, dunklen Nächten
stehst Du zu unserer Rechten.*

*Wir kämpfen gegen die Bösen
und Du wirst uns erlösen.*

*Wenn in falscher Abhängigkeit wir leben,
kannst Du uns in die Freiheit heben.*

*Du stärkst uns durch das Abendmahl,
bring Liebe wieder in unser Tal.*

*Du bist immer der gute Geist,
der alle in Liebe verschweift.*

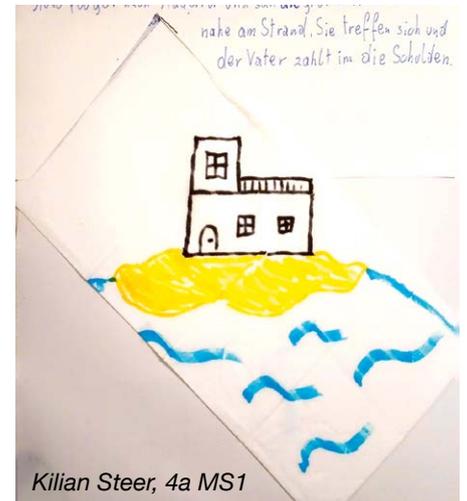
*Du gibst uns'rem Leben weite Sicht
und bringst uns an das helle Licht.*

*Du trägst uns in uns'rem Leid
drum sind wir wieder befreit.*

*Tobias Zwisler, Sebastian Arnold,
Daniel Buchsteiner*

Wer hinging, kam mit Freude wieder zurück!

Eine **Gesprächs- Gebets- und Beichtgelegenheit** gab es für die Schüler und Schülerinnen der MS1 und MSEJ Schladming. Kaplan Ioan kam zu Besuch und war für die Schüler und Schülerinnen da. Im Zuge dessen beschäftigten sie sich im Religionsunterricht mit dem Thema Beichte – Vergebung, Versöhnung, Heilung und Stärkung. Ausgehend von der Geschichte „Das weiße Taschentuch“ von Patricia St. John, dachten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen MS1 diese Geschichte weiter und bauten das weiße Taschentuch kreativ ein.



Kilian Steer, 4a MS1

Ökumenische Wortgottesfeier in St. Martin



Noch nie waren so viele Besucher bei einer Wortgottesfeier wie nach der Ankündigung dieses ökumenischen Wortgottesdienstes. Zum Thema „Johannes der Täufer bezeugt Jesus als den Sohn Gottes“

gestalteten Lektor Reinhard Getzlaff, Christa Hafellner und der Chor3er mit Seppi und Resi Schnedl und Eva Knaus die Feier. Der Schlussapplaus zeigte das Gefallen der Gottesdienstbesucher.

Taizégebet

19:00 Uhr
in der Pfarrkirche
Kleinsölk



Sonntag, **7.5.2023**

Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst in der Ramsau

Samstag, **13.5.2023** 17:30 Uhr

Ort: kath. Pfarrkirche Kulm/Ramsau
anschließend Beisammensein im
Pfarrhof mit Predignachgespräch



Weil es recht ist, Gutes zu tun!

Rund 100 Mitfeiernde erlebten am 22. Jänner einen berührenden Gottesdienst in der Kulmkirche. Die „Weltgebetswoche für die Einheit der Christen“ hatte evangelische und katholische Christen in ökumenischer Verbundenheit in der Ramsau zusammengeführt.

„Tut Gutes! Sucht das Recht.“ Diese Worte aus dem Prophetenbuch Jesaja motivierten zum gemeinsamen Gebet. Eine tiefgreifende Predigt zu den Lesungen hielt Pfarrerin Martina Ahornegger. Das Wasser der Taufe kann die Steine unserer Schuld reinigen. Diese Wirklichkeit war im gemeinsamen symbolischen Handeln erlebbar. Der Gottesdienst wurde von einem mehrköpfigen Team vorbereitet und gestaltet: Irene Gschnait, Elfriede Huber, Ronald Lutzmann, Wolfgang Suntinger, Roland Weikl und Franziska Wemmer trugen mit Wort,



Musik und Gebet zur stimmigen Feier bei. Diakon Hannes Stickler leitete die Liturgie. Die Kollekte wird für caritative Projekte in Bulgarien und im Kongo verwendet.

Anschließend an die Versammlung lud der katholische Pfarrgemeinderat zur Begegnung bei Tee, Wein und Gebäck im „weit wärmeren“ Pfarrhof ein. Danke für die gemeinsame Zeit und das Geschenk des friedlichen Beisammenseins!

Dankgottesdienst der Bergrettung Ramsau

Es war vielen Bergrettungskameradinnen und -kameraden aus den Ortsstellen des oberen Ennstales ein großes Anliegen, in einem ökumenischen Gottesdienst dankbar auf ein ereignisreiches Jahr zurückzuschauen. Pfarrerin Martina Ahornegger und Pfarrer Andreas Lechner, selbst Bergretter, fanden dabei die passenden Worte. Sehr berührend waren auch Texte über einige dramatische Einsätze, die Otmar Knaus aus seinen Aufzeichnungen vorlas. Beim

anschließenden Zusammenstehen auf dem Kirchplatz gab es bei Glühwein und Punsch noch Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch.

Danke der Bergrettung Ramsau mit Obmann Heribert Eisl für die gute Organisation!



©H. Eisl (2)



Zweimal Ökumene auf der Eisbahn



40 begeisterte Frauen und Männer fanden sich nach der coronabedingten Pause am 11. Jänner auf der Eisbahn der FF Assach am Scheidweg zum traditionellen ökumenischen Bratl-Eisschießen ein. Die katholischen Schützen mit Moar Christian Moosbrugger und Hagl Sepp Herdy, verstärkt durch Kaplan Ioan, dem als Rumänen das Eisschießen bisher unbekannt war, gewannen

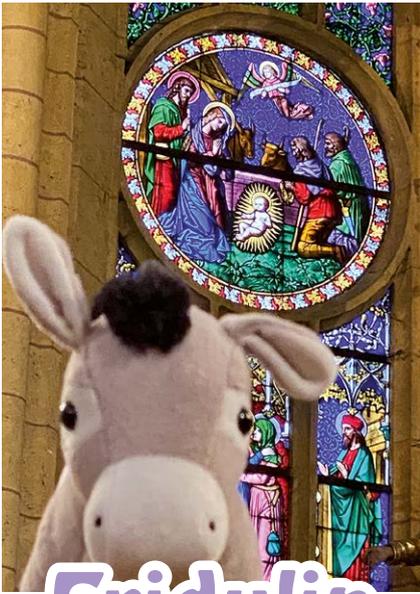
souverän sowohl das Bratl als auch das Getränk. Die „Evangelischen“ mit Moar Helmut Reinbacher und Hagl Elfriede Tscherner wurden regelrecht „geschneidert“. Da halfen auch die Kunstschüsse von Pf. Gerhard Krömer nichts. Beim gemeinsamen Bratlessen im Gasthof Grafenwirt wurde von den evangelischen Teilnehmern Revanche für das kommende Jahr angekündigt.

Am 26. Jänner konnte auch in der Ramsau das traditionelle ökumenische Eisstockschießen endlich wieder stattfinden. Beim Gasthaus Almstube – Schlattinger führten Pfarrerin Martina Ahornegger und Diakon Hannes Stickler ihre „Schäfchen“ aus dem evangelischen Presbyterium und dem PGR Ramsau/Kulm mit vollem Einsatz aufs Eis. Spannende zwei Stunden später konnten

die katholischen Pfarrgemeinderäte den Wanderpokal – einen von Albert Perhab wundervoll gefertigten Eisstock – in Empfang nehmen.

Beim anschließenden gemütlichen Zusammensitzen in der Almstube und dem Genuss des hervorragenden Bratls von den Wirtsleuten Verena und Thomas konnte man gelebte Ökumene spüren!





Fridulin erklärt für Kinder

Das Osterlachen

Kannst du gut Witze erzählen?

Weißt du, es war einmal üblich, dass der Pfarrer am **Ostersonntag** in der Kirche einen Witz erzählte. Damit sollte er die Gemeinde zum Lachen zu bringen.

Das wird als das Osterlachen (lateinisch: risus paschalis) bezeichnet.

Als Esel Fridulin blicke ich gerne in die Bankreihen unserer Kirche. Da sehe ich bei nur ganz wenigen Leute in der Gottesdienstfeier wirkliche Freude im Gesicht.

Wir glauben an Gott, der uns gerne hat. Der immer für uns da ist! Der uns sein ewiges Leben schenkt!

Aus dieser Freude sollen wir leben. Also: in der Kirche darf und soll auch gelacht werden!

Entdecke mit Fridulin
Osterbräuche

12.3 – 5.4.2023

in der Pfarrkirche Haus

Gottesdienst Kalender



März bis Juni 2023

Maiandachten

ASSACH:

jeden Donnerstag, 19:00 Uhr Pfarrkirche

GRÖBMING:

jeden Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonntag,
19:00 Uhr Pfarrkirche bzw. in Dörfern
Donnerstag, 18.5., 19:00 Uhr Schörkmaierkapelle
Sonntag, 28.5., 19:00 Uhr Haaskapelle

GROSSÖLK:

Freitag, 12.5., 19:00 Uhr Kapelle Gatschberg
Freitag, 26.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche

HAUS:

Sonntag, 7.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche Haus
Sonntag, 14.5., 19:00 Uhr Oberhaus
Sonntag, 21.5., 19:00 Uhr Birnberg
Sonntag, 28.5., 19:00 Uhr Ruperting

KLEINSÖLK:

siehe aktuelle Gottesdienstordnung

KULM/RAMSAU:

Freitag, 5.5., 17:30 Uhr Pfarrkirche

ÖBLARN:

Montag, 1.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 14.5., 8:45 Uhr Pfarrkirche

PICHL:

Familienwallfahrt nach Forstau am Samstag, 13.5.,
Treffpunkt 14:00 Uhr Parkplatz Reiteralm

ST. MARTIN:

Donnerstag, 25.5., 19:00 Uhr beim Prentenkreuz

SCHLADMING:

Mittwoch, 10.5. und 24.5., 18:00 Uhr Pfarrkirche

MÄRZ

18.3. SAMSTAG		
Gröbming	18:00	Versöhnungsgottesdienst für Firmlinge
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

19.3. 4. FASTENSONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Hl. Messe
Haus	8:45	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Wort-Gottes-Feier
Schladming	10:15	Wort-Gottes-Feier

25.3. SAMSTAG		
Gröbming	18:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Wort-Gottes-Feier

26.3. 5. FASTENSONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Wort-Gottes-Feier
Schladming	10:15	Hl. Messe

Rosenkranzgebet:

Assach: jeden Sonntag 9:45 Uhr
Gröbming: jeden Sonntag 8:30 Uhr
 (vor der heiligen Messe)
Haus: jeden Dienstag 18:30 Uhr
Kulm/Ramsau: jeden Samstag 17:00 Uhr
Öblarn: jeden Donnerstag 19:00 Uhr

27.3. MONTAG		
Gröbming	18:15 19:00	Friedensgebet: Kreuzweg Hl. Messe mit Anbetung

APRIL

1.4. SAMSTAG		
Gröbming	16:00	Hl. Messe
Großsölk	19:00	Palmsegnung Kalvarienberg anschließend Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe mit Palmsegnung

2.4. PALMSONNTAG		
Assach	10:30	Palmsegnung am Kirchplatz anschließend Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Palmsegnung Musikpavillon anschließend Familiengottes- dienst Palmsegnung Kirchplatz Stein/ Enns anschließend Hl. Messe
Haus	8:30	Palmsegnung Schlossplatz anschließend Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Palmsegnung Kirchplatz anschließend Hl. Messe
Öblarn	8:30	Palmsegnung Pflegeheim Prozession in die Kirche Hl. Messe
Pichl	8:30	Palmsegnung Pichlmayrgut anschließend Hl. Messe
St. Martin	8:45	Palmsegnung am Kirchplatz anschließend Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Palmsegnung beim Krieger- denkmal anschließend Hl. Messe
Schladming	10:30	Palmsegnung am Hauptplatz beim Pavillon anschließend Hl. Messe in der Pfarrkirche

Wochentagsmessen:

Assach: Donnerstag 8:00 Uhr
Gröbming: Mittwoch 18:00 Uhr (Winterzeit),
 Donnerstag 7:30 Uhr in Pruggern,
 Freitag 7:30 Uhr
Haus: Dienstag 19:00 Uhr, jeden 1. Dienstag
 im Monat 19:00 Uhr in Weißenbach
Öblarn: Mittwoch 8:00 Uhr
Schladming: Freitag 8:00 Uhr

6.4. GRÜNDONNERSTAG		
Assach	19:00	Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
Gröbming	18:00 19:00	Beichtgelegenheit Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Anbetung
Großsölk	17:00	Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
Haus	19:00	Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
Kleinsölk	17:00	Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
Kulm/Ramsau	17:30	Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
Öblarn	19:00	Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
Pichl	17:30	Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
St. Martin	19:00	Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
Schladming	19:00	Hl. Messe - Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht

7.4. KARFREITAG		
Assach	19:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Gröbming	14:30 15:00	Beichtgelegenheit Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Großsölk	15:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Haus	19:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Kleinsölk	15:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Kulm/Ramsau	17:30	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Öblarn	19:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Pichl	17:30	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
St. Martin	19:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
Schladming	15:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi

8.4. KARSAMSTAG		
Assach	Speisensegnungen: 12:30 Aich, 13:00 Assach Kirchplatz 13:30 Au, 14:00 Thaller	
Gröbming	Anbetungsstunden in der Pfarrkirche: 8:00-9:00 Pruggern 9:00-10:00 Michaelerberg 10:00-11:00 Mitterberg 11:00-12:00 Kranzbach/Lengdorf 13:00-14:00 Reith, Stein/Enns 14:00-15:00 Winkl/Hofmanning 15:00-16:00 Markt östl. d. Hauptstraße 16:00-17:00 Markt westl. d. Hauptstraße Beichtgelegenheiten: 8-12 und 13-14 Speisensegnungen: 16:00 Stein/Enns, 16:30 Pruggern 17:00 Gröbming Pfarrkirche	
Großsölk	Speisensegnung: 9:00 Leonhardi-Kreuz	
Haus	9:00 – 10:00 Betstunde Speisensegnungen: 13:30 Altenheim, 14:00 Weißenbach 14:30 Roana, 15:00 Maierl 15:30 Lauterl, 16:00 Oberhaus 16:00 Pfarrkirche Haus	
Kleinsölk	8:00 Scheitlweihe Speisensegnung: 14:00 Kirchplatz	
Kulm/Ramsau	Speisensegnung: 11:00 Kirchplatz	
Öblarn	8:30 Betstunde beim Heiligen Grab Speisensegnungen: 15:00 Kirchplatz, 16:00 Niederöblarn Kapelle, 16:00 Bach	
Pichl	Speisensegnungen: 10:45 Mandling Kapelle, 11:30 Pfarrkirche	
St. Martin	Speisensegnung: 15:00 Kirchplatz	
St. Nikolai	Speisensegnungen: 9:30 Kapelle Fleiß, 10:00 Kapelle Mößna 10:30 Pfarrkirche	
Schladming	Speisensegnungen: 10:00 Bezirksamtenheim 11:00 Seniorenhaus, 12:00 Pfarrkirche, 14:00 Pfarrkirche	

8.4. OSTERNACHT		
Gröbming	20:00	Feier der Osternacht
Großsölk	20:30	Feier der Osternacht
Haus	20:30	Feier der Osternacht
Kulm/Ramsau	20:30	Feier der Osternacht
Öblarn	20:30	Feier der Osternacht
Pichl	20:30	Feier der Osternacht
St. Martin	19:00	Feier der Osternacht - Scheitlweihe

9.4. OSTERSONNTAG		
Assach	6:00	Feier der Osternacht
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Kleinsölk	6:00	Feier der Osternacht
Kulm/Ramsau	10:00	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Hl. Messe
Schladming	6:00 17:00	Feier der Osternacht Osterfeier für Familien

10.4. OSTERMONTAG		
Gröbming	9:00	Hl. Messe
Großsölk	10:30	Hl. Messe
Haus	8:45	Hl. Messe in Oberhaus
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe

14.4. FREITAG		
Assach	19:00	Hl. Messe und Anbetung

15.4. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Nikolai	19:00	Hl. Messe

16.4. WEISSER SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00	Hl. Messe anschließend Präsentation Apostelaltar
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Wort-Gottes-Feier
Schladming	10:15	Wort-Gottes-Feier

22.4. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Haus	9:00	Firmung
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Wort-Gottes-Feier
Schladming	11:00	Firmung

23.4. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Wort-Gottes-Feier
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	10:15	Erstkommunion

29.4. SAMSTAG		
Assach	10:00	Firmung
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	10:00	Erstkommunion
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Nikolai	19:00	Hl. Messe

Messbestellungen

in den Pfarren Assach, Gröbming, Haus, Kulm, Öblarn, Pichl und Schladming jeweils im Pfarrsekretariat zu den Kanzleistunden.

-  **Pfarre Großsölk**
bei Leni Maier
☎ 0676/7831402
-  **Pfarre Kleinsölk**
bei Manfred Brandner
☎ 0676/7623139
-  **Pfarre St. Martin**
bei Susanne Bogensberger
☎ 0664/2423761
-  **Pfarre St. Nikolai**
bei Wolfgang Griesebner
☎ 0676/87426937

Krankenkommunionen und **Beichtgespräche** sind jederzeit möglich. Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung bei Pfarrer Andreas Lechner ☎ 0676/8742-6015 oder bei einem Priester Ihres Vertrauens an.

GOTTESDIENSTE

30.4. SONNTAG		
Assach	10:15	Erstkommunion
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Erstkommunion
Schladming	10:15	Hl. Messe

MAI

1.5. MONTAG		
Pichl	9:00	Erstkommunion

6.5. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Großsölk	19:00	Hl. Messe Floriani-Kirchgang FF Stein/Enns
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Martin	Floriani Kirchgang	

7.5. SONNTAG		
Assach	10:15	Wort-Gottes-Feier
Gröbming	9:00 10:45	Familiengottesdienst Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Taizégebet
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Firmung
St. Nikolai	10:30	Wort-Gottes-Feier Floriani- Kirchgang der Feuerwehren
Schladming	10:15	Hl. Messe

13.5. SAMSTAG		
Gröbming	11:00	Firmung
Kulm/Ramsau	17:30	Ökumenischer Gottesdienst Pfarrkirche
Öblarn	8:30	Firmung
Pichl	19:00	Hl. Messe

14.5. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe

Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Wort-Gottes-Feier
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Wort-Gottes-Feier
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Firmung
Schladming	10:15	Hl. Messe

15.5. MONTAG / BITTTAG		
Assach	19:00	Treffpunkt Pfarrkirche, Bittgang in die Au
Gröbming	19:00	Hl. Messe in Moosheim
Haus	18:00	von Haus nach Weißenbach anschließend Hl. Messe

16.5. DIENSTAG / BITTTAG		
Assach	19:00	Treffpunkt Pfarrkirche, Bittgang nach Aich
Haus	18:15	Bittprozession von Weißenbach nach Aich anschließend Hl. Messe
Kleinsölk	8:00	Bittprozession und Hl. Messe
Öblarn	18:30	Bittprozession ab Pfarrkirche
St. Martin	19:00	Hl. Messe

17.5. MITTWOCH / BITTTAG		
Assach	19:00	Treffpunkt Pfarrkirche, Bittgang nach Friesach
Gröbming	19:00	Treffpunkt Schörkmaierkapelle, Bittgang anschließend Hl. Messe
Großsölk	19:00	Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Haus	18:00	Bittgang in Oberhaus anschließend Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Pichl	19:00	Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Schladming	19:00	Bittprozession zum Reithapkreuz, Treffpunkt Kirche

Anbetung:

Jeden 1. Samstag im Monat 24 Stunden
Anbetung von Samstag 7:00 bis Sonntag
7:00 Uhr in der Kirche Stein/Enns

18.5. DONNERSTAG - CHRISTI HIMMELFAHRT		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Erstkommunion Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Erstkommunion
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Hl. Messe
Schladming	10:15	Hl. Messe

20.5. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Nikolai	19:00	Hl. Messe

21.5. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Firmung
Öblarn	8:45	Erstkommunion
St. Martin	8:45	Wort-Gottes-Feier
Schladming	10:15	Wort-Gottes-Feier

27.5. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Großsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Wort-Gottes-Feier

28.5. PFINGSTSONNTAG		
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	10:15	Hl. Messe

29.5. PFINGSTMONTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe anschl. Pfarrfest
Gröbming	9:00	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Wort-Gottes-Feier

JUNI

3.6. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Nikolai	19:00	Hl. Messe

4.6. DREIFALTIGKEITSSONNTAG		
Assach	10:15	Wort-Gottes-Feier
Gröbming	9:00 10:45	Familiengottesdienst Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	9:00	Wort-Gottes-Feier
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	10:15	Segnungsgottesdienst für die Täuflinge

7.6. MITTWOCH		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
Öblarn	8:00	Hl. Messe

8.6. DONNERSTAG FRONLEICHNAM		
Assach	10:30	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
Gröbming	9:00	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
Großsölk	10:30	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
Haus	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
Öblarn	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession anschließend Pfarrfest
Pichl	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
St. Martin	8:45	Hl. Messe mit Fronleichnamspzession
Schladming	10:15	Hl. Messe mit Anbetung

10.6.	SAMSTAG	
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Großsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

11.6.	SONNTAG	
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Wort-Gottes-Feier
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
Öblarn	8:45	Wort-Gottes-Feier
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	10:15	Hl. Messe

17.6.	SAMSTAG	
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Nikolai	19:00	Hl. Messe

18.6.	SONNTAG	
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Wort-Gottes-Feier
Schladming	10:15	Hl. Messe anschließend Pfarrfest

Exsultet!

Frohlocket, ihr Chöre der Engel!

Ort: Pfarrsaal Öblarn

Ein Abend rund um die lange Tradition des Osterlobes mit Pfarrer Andreas Lechner und Irene Muhri

- für alle, die auf Ostern zugehen
- für alle, die intensiver in das Erleben der Osternacht eintauchen möchten
- für Kantorinnen und Kantoren im Seelsorge-raum Oberes Ennstal

Freitag,
31.3.
2023
19:00 Uhr

24.6. SAMSTAG

Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Wort-Gottes-Feier

25.6. SONNTAG

Assach	Radwallfahrt nach Haus	
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Wort-Gottes-Feier
Haus	8:45	Nachprimiz von P. Aaron Laun und Pfarrfest
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe

Beichte oder seelsorgliches Gespräch



13.3. Haus 23.3. Öblarn
15.3. Schladming 24.3. Gröbming

jeweils 16:00-18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Kontakt: Kaplan Ioan Ioja BA
☎ 0676/8742-6257 ✉ ioan.ioja@graz-seckau.at



letzter Freitag im Monat, 19:00 Uhr
31.3., 28.4., 26.5., 30.6.

©pixabay

Lobpreis – unserem Gott sei Preis und Ehr

Ort: Pfarrsaal Gröbming

Das erwartet dich: Lobpreislieder, freies Gebet und geistliche Impulse

JEDER UND JEDE IST WILLKOMMEN!



vierglas.kultur

Musikalische Gestaltung der Hl. Messen in der Pfarrkirche Gröbming

19.3., 9:00 Uhr: Gimplinsel Saitenmusi

9.4., 9:00 Uhr: Ostergottesdienst mit Brass Ensemble Gröbming

14.5., 9:00 Uhr: Ausseer Bradlmusi

Kreuzwegandacht

mitgestaltet von den Firmlingen

Freitag, **24.3.2023** 18:00 Uhr

Ort: Pfarrkirche St. Martin



Reden wir drüber ...
**Monatlicher
Streifzug durchs
Kirchenjahr**

Dienstag,
4.4.
2023
19:00 Uhr

Weitere Termine: Donnerstag, 4.5. und Mittwoch, 21.6., jeweils 19:00 Uhr

Ort: Pfarrhof/Pfarrsaal Gröbming

Da bei Gottesdiensten und Veranstaltungen kurzfristige Änderungen vorkommen können, entnehmen Sie bitte die genaue Gottesdienstordnung und aktuelle Programmankündigungen zeitnah dem Schaukasten in Ihrer Pfarre oder der Homepage <https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>

Eine ganz besondere Nacht ... **02.06.23**

LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Pfarrkirche St. Nikolai 19:30 – 21:00 Uhr

„Auf der Suche nach Weisheit, die vom Leben zum Leben führt!“

Lyrisch-musikalischer Abend das Leben umfassend – von der Zeugung bis zur Auferstehung.

Meditationen von Diakon Wolfgang Griesebner zu den Themen: Gezeugt, Geboren, Gekrönt, Gespeist, Gesendet, Gebunden, Getrennt, Geschunden, Geheilt, Gestorben, Gehimmelt. Untermalt und verstärkt durch Instrumental- und Gesangsgruppen aus dem Seelsorgeraum Oberes Ennstal.

Pfarrkirche Schladming 18:00 – 24:00 Uhr

- Führungen durch die Pfarrkirche St. Achatius mit musikalischer Umrahmung
- Führungen durch die Annakapelle und den Karner
- sowie halbstündige Besteigungen des Kirchturms

Jahres-Fußwallfahrt am Steir. Hemmaweg

20. – 27.6.2023

Diese Wallfahrt findet heuer zum 14. Mal statt. Es ergeht die herzliche Einladung zur 7tägigen Pilgerwanderung von Admont nach Gurk über Lassing, Donnersbachwald, Oberwölz, Murau, St. Lambrecht und Metnitz.



Anmeldung bis spätestens 30.4. bei:
Wolfgang Griesebner, ☎ 0676/8742-6937
✉ wolfgang.griesebner@graz-seckau.at
<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>

Ausstellung von Carlo Acutis
Die eucharistischen Wunder in der Welt

10.4. – 28.4.2023 Pfarrkirche Schladming



Pfarrfeste im Seelsorgeraum

Pfarrfest Assach

Pfingstmontag, 29.5.2023

10:15 Uhr Hl. Messe danach
Pfarrfest am Kirchplatz



Pfarrfest Öblarn

Donnerstag, 8.6.2023
Fronleichnam

8:30 Uhr Hl. Messe mit
Fronleichnamsprozession
danach Pfarrfest



Pfarrfest Schladming

Sonntag, 18.6.2023

10:15 Uhr Hl. Messe
danach Pfarrfest



Pfarrfest Haus

Sonntag, 25.6.2023

8:45 Uhr Festmesse und
Nachprimiz von P. Aaron Laun
danach Pfarrfest



**Herzliche Einladung zur 1. RAD-Wallfahrt
von ASSACH zum PFARRFEST HAUS**
Start (bei Schönwetter): 7:30 Uhr Kirchplatz
Assach, Ankunft: 8:15 Uhr Parkplatz AlmARENA
Haus, gemeinsamer Einzug in die Kirche Haus

Vorstellung des restaurierten Apostelaltars

durch das Atelier Thümmel

©N. Mitterwallner

Sonntag, 16.4.2023 10:00 Uhr

(im Anschluss an die
Hl. Messe)

Ort: Pfarrkirche Gröbming
Musikalische Umrahmung
WIR BITTEN UM EURE
SPENDE!



Jugendmesse

5.5., 2.6.2023

Ort: Franziskuskapelle
Haus

18:30 Uhr hl. Messe
19:00 Uhr Anbetung
19:30 Uhr Agape

Kaplan Ioan Ioja BA
☎ 0676/8742-6257



**Samstag,
1.7.
2023**



30. Fußwallfahrt „übers Gebirg“

in Zusammenarbeit mit dem ÖAV
und dem Bergrettungsdienst

Treffpunkt: 6:00 Uhr in der Lend

- Wortgottesdienst am Hochmühleck
- Gottesdienst in der Wallfahrtskirche
Maria Kumitz um 16:00 Uhr
- Rückfahrt mit Bus (Selbstkostenbeitrag)



TAUFEN

ASSACH

Aurelia PITZER 26.11.
Hanna Maria SCHWAB 26.12.

GRÖBMING

Susanna Gitti
GAPPMAIER 03.12.
Jakob FEICHTER 11.02.
Valerie HIRZ 11.02.

HAUS

Clara Valentina RESCH 26.11.
Jonas ROHREGGER 19.02.

ÖBLARN

Emilian BICHLER 26.11.
Marina SCHWARZ 14.01.

ST. NIKOLAI

Catharina-Alice
MAYER 09.10.
Henry Kurtis BRISTOL 26.11.

SCHLADMING

Noah JURIC 04.02.
Laura KNAUSS 05.02.
Hermine Franziska
PIEBER 19.02.



TODESFÄLLE

ASSACH

Alexandra Maria
GRACH 06.01.
Maria PIRCHER 09.01.
Harald EDER 16.01.

GRÖBMING

Elisabeth MAXONES 19.12.

Hans GRIESSER 28.12.
Stefanie GRIESSER 03.01.
Elfriede WINTER 11.01.
Hans TRUPPE 18.01.
Margareta
EBENSCHWEIGER 23.01.
Pepi REINBACHER 24.01.
Hannes HUBER 18.02.

GROSSÖLK

Theresia KIENLER 04.01.

HAUS

Franz STEINER 02.12.
Barbara
MÖRSCHBACHER 04.12.
Michael SAMPL 22.12.
Otilie HUBER 05.01.
Genovefa DIETMAYER 10.01.
Dornigg RUDOLF 16.01.
Elisabeth BRANDNER 27.01.
Stefan SCHACHNER 07.02.
Margaretha HOALA 14.02.
Inge HOFER 25.02.

ÖBLARN

Anna BLIEM 24.11.
Toni HÖDL 08.01.
Manfred SEIRINGER 10.01.
Rudi ZAMBERGER 19.01.
Pauline REISINGER 25.01.

PICHL

Agnes THALER 01.02.

ST. MARTIN

Jutta SCHWABEGGER 04.01.

SCHLADMING

Elisabeth GROGL 25.11.
Leopold WAGNER 06.12.
Hans HÖLLWEGER 09.12.
Benedikt
MEISSNITZER 14.12.
Matthäus RESCH 26.12.
Berta HANDLER 05.01.
Margareta BACHLER 13.01.
Gertrude
POMBERGER 20.01.
Petronella Anastasia
ERLBACHER 30.01.
Hannelore MAIER 01.02.



Bibelrunden im Seelsorgeraum

mit Elisabeth Rexeis online via MS Teams
14-tägig freitags um 19:00 Uhr

Thema: Sonntagevangelium

Anmeldung: ✉ elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

mit Rut Sattinger online via MS Teams
14-tägig dienstags um 20:00 Uhr

Thema wird in der Gruppe ausgemacht

Anmeldung: ✉ rut.sattinger@graz-seckau.at

„Kaffee, Tee mit der Bibel“ mit Melitta Knaus
immer am 2. Dienstag im Monat
ab 14:30 Uhr im Pfarrhof Assach

Thema: Markusevangelium

Anmeldung: ✉ melittaknaus@hotmail.com

Dienstag, 28.3.2023 19:00 Uhr

BIBELRUNDE SPEZIAL mit Rut Sattinger

Ort: Pfarrhof Kulm/Ramsau, **Thema:** Ostern



Fußball, Computer und Jesus?

Für den seligen **Carlo Acutis** war das kein Widerspruch. Mit 15 Jahren starb er 2006 an Leukämie. 2020 wurde er vom Papst seliggesprochen. Die Eucharistie war ihm besonders wichtig, er bezeichnete sie als „seine Autobahn in den Himmel“. Aus diesem Glauben heraus interessierte er sich für die kirchlich anerkannten eucharistischen Wunder. Er bereiste mit seinen Eltern deren Orte, sammelte alle Informationen und erstellte mit seinem IT-Talent eine Website über 146 dieser Wunder. Aus dem reichhaltigen Material entwickelte er auch eine Ausstellung.

Ein Teil dieser Ausstellung kommt in Form von Roll-Ups ins Ennstal und wird in der **Pfarrkirche Schladming** (siehe Seite 26) gezeigt. Mehr über Carlo Acutis kannst du vom **12.4. bis 28.4.** in der **Pfarrkirche Radstadt** erfahren.

Kontakt & Info:

Pfarrer Mag. Andreas Lechner

Tel. 0676/8742-6015

E-Mail: andreas.lechner@graz-seckau.at

Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung

Pastoralverantwortliche Mag.^a Elisabeth Rexeis

Tel. 0676/8742-6259

E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

Sprechstunden im Pfarrhof Schladming:

MI und FR 9:00 – 12:00 oder

nach persönlicher Vereinbarung

Verwaltungsverantwortliche

Mag.^a Nikola Mitterwallner

Tel. 0676/8742-2821

E-Mail: nikola.mitterwallner@graz-seckau.at

Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung

Seelsorger Mag. Dr. Dragan Jurić MBS.

Tel. 0676/5815950

E-Mail: dragan.juric@graz-seckau.at

Kaplan Ioan Ioja BA

Tel. 0676/8742-6257

E-Mail: ioan.ioja@graz-seckau.at

Pastoralreferentin Rut Sattinger MA

Tel. 0676/8742-6339

E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at

Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung

Pastorale Mitarbeiterin Beate Koller

Tel. 0676/8742-6160

E-Mail: beate.koller@graz-seckau.at

Diakon Wolfgang Griesebner

Tel. 0676/8742-6937

E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

Diakon Ing. Hannes Stickler MBA

Tel. 0676/8742-6078

E-Mail: hannes.stickler@graz-seckau.at

Pfarrsekretariate

Helga Schlager, Isabella Ebenschweiger,

Eleonore Schrefler

Schladming

Anmeldung für Taufe und Trauung

Siedergasse 620, 8970 Schladming

Tel. 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Gröbming

Friedhofsangelegenheiten

Stoderstraße 1, 8962 Gröbming

Tel. 03685/22355

E-Mail: groebming@graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien

Gröbming: MO 9:00 – 12:00, DI 9:00 – 12:00

Schladming: MI 10:00 – 12:00, 14:00 – 16:00, FR 9:00 – 12:00

Haus: MI 8:00 – 9:00 | Öblarn: MI 8:30 – 9:30

DO: telefonische Erreichbarkeit von 9:00 – 12:00

sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at

<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>



*„Ich bin vom Vater ausgegangen
und in die Welt gekommen;
ich verlasse die Welt wieder
und gehe zum Vater.“*

(Johannes 16,28)

Vater Jesu und unser Gott,
wir danken dir
für diesen einmaligen Menschen,
der uns so kostbar ist,
und den wir nicht vergessen können.
Er ging seinen Weg bis zum Ende.
Aber seine Freunde haben erfahren,
dass er nicht totzukriegen ist,
dass er lebt und lebendig macht.

Amen.